



Bürgerratsausschuss lud zu „SiR - Solar im Roßdorf“ ein **Roßdorf will Energiewende voranbringen**

Nicht nur von der Energiewende reden, sondern auch etwas dafür tun: Das war das Ziel der fünfstündigen Veranstaltung „SiR – Solar im Roßdorf“, zu der der Roßdorfer Bürgerratsausschuss (BAR) eingeladen hatte. Das Echo war enorm: Über fünfzig engagierte Bürgerinnen und Bürger kamen am 15. Januar, einem regnerischen Sonntag ins Gemeinschaftshaus.

BAR-Vorsitzender Dieter Harlos zeigte sich hocherfreut über das rege Interesse an diesem Thema. Er möchte, dass das Roßdorf in Nürtingen Vorreiter in Sachen Energiewende wird. Deshalb hatte er „Prominenz“ aus verschiedenen Bereichen rund um das Thema Photovoltaik eingeladen. Vorangegangene Untersuchungen hatten ergeben, dass die Dachlandschaft im Roßdorf Photovoltaik-Anlagen ein großes Potenzial bietet.

Das folgerichtig aufgebaute Programm begann mit einer Einführung in die Funktionsweise einer Photovoltaik-Anlage. Wolfgang Maier von den Nürtinger Stadtwerken erklärte die



Wolfgang Maier

elektrischen Prozesse und die verschiedenen Möglichkeiten, wie und wo an einem Gebäude Photovoltaik-Module angebracht werden können. Immer wieder wies er dabei daraufhin, welche Vor- und Nachteile die einzelnen Systeme haben.

Maier übernahm auch die nächsten drei Themenbereiche, die vor dem Bau einer entsprechenden Anlage zu beachten sind. Bei der Planung sei vor

allem zu überlegen, welche Größe die Anlage haben kann oder muss, damit sie für den jeweiligen Bedarf gut angepasst ist. Außerdem müsse untersucht werden, ob, die Ausrichtung der Dachflächen nach Süd oder Ost-West höheren Ertrag bringe.

Diese Überlegungen führten zu seinem nächsten Thema, zur Auslegung und zu den Preisen. Maier warb dabei für kein bestimmtes Unternehmen, ließ aber durchblicken, dass der Bau einer Anlage über die Stadtwerke Vorteile haben könne. Vor allem deswegen, weil die Stadtwerke ein verlässlicher Partner seien, die auch nach vielen Jahren noch präsent seien. Maier ist bei den SWN für Photovoltaikanlagen zuständig und kann auf eine jahrelange Erfahrung zurückblicken. Anschließend informierte er noch über die derzeitige Vergütung, die man erhält, wenn man überschüssigen Strom ins Netz einspeist, sowie über verschiedene Fördermöglichkeiten durch das Land oder den Bund.

Fortsetzung nächste Seite



Silvesterfeuerwerk im Roßdorf

Foto: Gabi Jaroß



Tamara Fischer



Renate Kostrewa



Felix Denzinger

Eigentlich wollte Tamara Fischer, Klimamanagerin der Stadt Nürtingen, nach einer Kaffeepause über die städtischen Fördermöglichkeiten berichten. 60.000 Euro waren dafür im letzten Haushalt eingeplant und auch vollständig abgerufen worden. Für das laufende Jahr wurden im Haushalt 150.000 Euro vorgesehen und auch beschlossen. Nun habe aber eine Fraktion im Gemeinderat den Antrag gestellt, die diese Mittel anderweitig für Klimaprojekte zu verwenden, und der Gemeinderat müsse darüber erst noch abstimmen. Ihr Ziel ist es jedenfalls, die Zahl der Photovoltaik-Anlagen in Nürtingen bis zum Jahr 2040 drastisch zu erhöhen. Wobei sie betont, dass eine gleichmäßige Förderung in diesem Zeitraum anzustreben sei, dass also die Handwerksbetriebe mit einer stabilen Nachfrage rechnen könnten.

Das nächste Thema, „Energiesparen im Haushalt mit Energiespar-Check“, übernahm die Nürtinger Gemeinderätin Dr. Renate Kostrewa (Nürtinger Liste/Grüne-Basis NT). Vor allem wies sie auf Einsparpotentiale bei der Heizung hin, die rund zwei Drittel des Energieverbrauchs in einem Haushalt ausmache. Drehe man den Thermostat auf „drei“, würde eine Raumtemperatur von 20 Grad erreicht. Bei einem Grad weniger und einer Jacke mehr könne man 6% der Heizkosten einsparen. Wenn man ein Zimmer lüftet (Stoßlüften!), solle man den Thermostat am Fenster zudrehen, weil er ansonsten zu stark hochheize. Eine Menge Tipps für kleinere Einsparmöglichkeiten beim Verbrauch von Strom und Wasser folgten: „Nehmen Sie zum Wasserkochen einen elektrischen Wasserkocher und nicht die Herdplatte!“

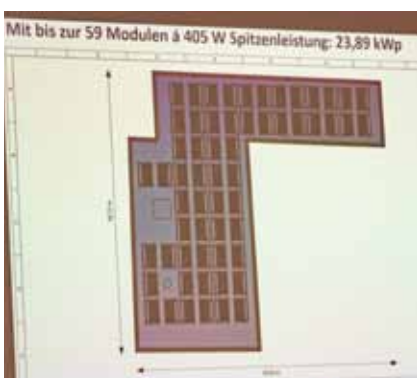
Soweit die Theorie. Und die Praxis? Dafür erklärte sich Felix Denzinger zuständig, Geschäftsführer beim „Energie-Team Süd“. Er stellte die praktische Auslegung und Berechnung einer Photovoltaik-Anlage vor, wie sie an einem Haus im Buchenhain geplant ist. Man konnte sehen, dass nicht mehr die Ausrichtung der Module nach Süden, sondern eine Ost-West-Ausrichtung die weitaus ergiebigere Variante sein kann. Und er zeigte auf, wie die notwendigen Anschlüsse an den Wechselrichter oder an einen Speicher aussehen könnten.



Clara Schweizer

Im Laufe der Veranstaltung konnten die Zuhörerinnen und Zuhörer alles Wichtige über das Thema Photovoltaik erfahren. Die vielen Fragen, die entweder direkt während des jeweiligen Vortrags oder in der sich anschließenden Fragerunde gestellt wurden, zeigten, dass das Interesse im Roßdorf an diesem Thema groß ist. Wie schnell sich das Gehörte umsetzen lässt, wie viele Anlagen in nächster Zeit gebaut werden können, wird die Zukunft zeigen. Clara Schweizer von der „Klima Task Force Nürtingen e.V.“, die die Veranstaltung moderierte, zeigte sich „super erfreut“ über das große Interesse. Um Sammelbestellungen für Balkonanlagen und Photovoltaik-Anlagen organisieren zu können, ließ sie eine Liste herumgehen, in die sich Interessierte eintragen konnten.

wow



Gierig nach Solarzellen

Könnten Dächer sprechen, hätten sie schon lange Photovoltaik-Module für sich gefordert. Denn was nützt es, wenn der Kies aufgeheizt wird? Plaziert man stattdessen Photovoltaik-Module auf die Dächer, wie in der Skizze links deutlich wird, kann eine große Menge Sonnenstrahlung zur Stromerzeugung genutzt werden, (Skizze: Energie-Team Süd)



„SiR“, Solar im Roßdorf

Der BAR durfte am 15. Januar die beeindruckende Zahl von 50 Besuchern im GeHa zum Start der Photovoltaik- und Energiesparinitiative „SiR“, Solar im Roßdorf, begrüßen.

Gemeinsam mit der Stadträtin Dr. Renate Kostrewa von Nürtinger Liste/Grüne-Basis NT, die Energiesparpotentiale im Haushalt aufzeigte, Wolfgang Maier von den Stadtwerken Nürtingen mit einem 4-teiligen Referat zur Auslegung einer PV-Anlage, der Klimaschutzmanagerin der Stadt Nürtingen Tamara Fischer sowie Clara Schweizer

von der Klima Taskforce Nürtingen e.V., die durch den Tag moderierte, und Felix Denzinger vom Energieteam Süd aus Kirchheim/Teck, der den praktischen Teil mit einer maximierten PV-Anlage mit Speicher am Dach des Hauses von Steffen und Viola Finger im Buchenhain abdeckte, ging es kurzweilig durch den Tag.

Ein ausführlicher Bericht zur Veranstaltung findet sich auf den Seiten 1 und 2 dieser Ausgabe.

Wir führen die in der Veranstaltung ausgelegten Listen fort. Wer Interesse an einem Balkonkraftwerk oder einer Dach-PV-Anlage hat, meldet sich bitte bei uns unter bar-nt@web.de oder telefonisch unter 0152 292 33776

wolfgang.maier@sw-nuertingen.de oder telefonisch unter 07022 406-520 kontakt@klima-taskforce.de oder telefonisch unter 07022 279-7474

Hier noch einmal die Adressen der teilnehmenden Organisationen und Firmen mit weiterführenden Informationen zum Thema:

<https://www.sw-nuertingen.de/neue-energiwelt/pv-anlagen.html>

www.teckwerke.de
www.energieteam-sued.de
www.klima-taskforce.de

Serenadenkonzert im Roßdorf

Eine alte Tradition soll im Roßdorf wiederaufleben, das Open-Air Sommerkonzert der Stadtkapelle Nürtingen. Es fanden die ersten Kontakte statt, das Konzert könnte Mitte bis Ende Juni hier im Quartier gegeben werden. Wir werden weiter über den Verlauf und die Terminierung berichten.

Die nächsten BAR-Termine:

Mittwoch, 22. Februar, 19:00 Uhr Öffentliche Sitzung des BAR im GeHa
Mittwoch, 19. April, 19:00 Uhr Öffentliche Sitzung des BAR im GeHa
Mittwoch, 21 Juni, 19:00 Uhr Öffentliche Sitzung des BAR im GeHa
Mitte / Ende Juni Serenadenkonzert mit der Stadtkapelle im Roßdorf *D.H.*

Impressum

roßdorf-jetzt! wird vom Verein Gemeinsinn (Bürgertreff Nürtingen) herausgegeben. Es erscheint 11mal jährlich im 5. Jahrgang.

Verantwortlich für Inhalt und Anzeigen: Stefan Kneser (Tel. 41380) und Wolfgang Wetzels (Tel. 241406)

Anschrift: Kleeweg 20, 72622 Nürtingen.

Email: rossdorf-jetzt@web.de

Leserbriefe und andere Beiträge sind willkommen; die Redaktion behält sich Veröffentlichung bzw. Kürzungen vor.

Druck: Color-Press Nürtingen
Auflage: 2000

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 4

Konto für Spenden bei der Volksbank Nürtingen:

BIC: GENODES1NUE

DE66 6129 0120 0544 5440 30

Titelseite rechts oben:

Wenigstens einmal im Monat einen warmen und offenen Ort haben - das will die Evangelische Gesamtkirchengemeinde anbieten. Und zwar jeden Sonntag im Zeitraum vom 19. Februar bis 19. März. Und wo? Im Stephanushaus im Roßdorf! Und zwar von 11-18 Uhr. Alle sind willkommen, die ihren Sonntag warm und in Gemeinschaft verbringen wollen. (Programm siehe letzte Seite)

Stadtwerke Nürtingen GmbH

5€ MTL. NEUKUNDEN BONUS*

Schnelles Internet und Telefonie für ganz Nürtingen

Wechseln Sie jetzt zu Ihrem lokalen Anbieter

* Laufzeit des Bonus sind 12 Monate, nicht kombinierbar mit anderen Rabatten, begrenztes Kontingent, Bonus freibleibend.

www.nt-net.info • schnell • flächendeckend • lokal

So erreichen Sie den Bürgerausschuss Roßdorf (BAR):

- 1. Vors. Dieter Harlos, Dürerplatz 4/75
- Tel.: 0152 292 33776 - Mail: bar-nt@web.de
- Web: www.bar-nt.de - Instagram: [bar_nuertingen](https://www.instagram.com/bar_nuertingen)
- Facebook: www.tinyurl.com/barNuertingen





Roßdorfschule Förderverein

Seit vielen Jahren gibt es an der Roßdorfschule einen Förderverein. Der ist sehr aktiv und unterstützt die Schule mit Projekten und Aktionen, die für die pädagogische Arbeit an der Grundschule wichtig sind. Beispielsweise konnten durch die Unterstützung des Fördervereins besondere Lern- und Lehrmittel angeschafft werden - stets in Zusammenarbeit mit Schulleitung und Kollegium.

Und auch dieser schöne Weihnachtsbaum wurde vom Förderverein für die Schule gespendet und mit den Kindern geschmückt. In den folgenden Ausgaben von *roßdorf-jetzt!* werden wir weitere Aktionen des Fördervereins vorstellen.

Allerdings: Ohne Mitarbeit der Eltern ist der Förderverein machtlos. Deshalb sucht der Vorstand dringend Eltern, die sich einbringen können.

Oder/und Mitglied im Förderverein werden - für nur 12 Euro Mitgliedsbeitrag im Jahr kann der Schule viel geholfen werden.

Kontakt: Über die Homepage oder in der Schule.



Kinder-Gedicht

Text (Elsa Neufeld) und Bilder (Gertrud Schäfer) sind dem Gedichtbüchlein „Gnomsche Gschichten“ aus „The Länd“ entnommen.



Beginn einer wunderbaren Freundschaft

Das Schäflein staunt nicht schlecht, da steht ein Gnom!
Ein altes kleines Männlein, schaut lieb, beinahe fromm.

In purpurrotem Überwurf, rote Schühchen an, grüne Zimbelmütze,
mit einem Zauberstab in rechter Hand und fragt: „Siehst du eine Pfütze?“

„Was für eine Pfütze, der Boden ist doch Schnee bedeckt?
Es weihnachtet sehr, überall sind Tannenzapfen versteckt.“

„Drei Wünsche hast du, Kleiner, frei, wünsch dir was!“
„Hm, mir fehlt doch nichts, ich brauche nur das satte Gras,
Wasser, einen warmen Stall im Winter,
meine Eltern und Geschwister und den Schäferhund als Sprinter“.

Geschrieben am 29. August 2022

Die Tests sind deutlich rückläufig. Aber: „Corona ist nicht tot!“

Gerade hat Karin Beermann wieder einen Corona-Test an einem Roßdorfer durchgeführt, und das Ergebnis war: POSITIV. „Corona ist nicht tot“, bekräftigt ihr Mann. Beide betreiben seit rund einem Jahr das Testzentrum in der Lenbachstraße. Wie viele Tests sie schon gemacht haben, wollen sie nicht verraten: Betriebsgeheimnis. Fest steht jedoch: Die Zahl der Tests hat deutlich abgenommen. Das bestätigt auch die Apotheke Roßdorf, in der nach wie vor ebenfalls Corona-Tests gemacht werden.

Denn es gibt immer noch Einrichtungen, die einen Test verlangen, sobald man seinen Schuh ins Gebäude setzt. Das sind Krankenhäuser, sonstige medizinische Einrichtungen (außer Arzt-Praxen) oder Alten- und Pflegeheime. (Wobei nicht in allen Krankenhäusern, aus welchen Gründen auch immer, auch kontrolliert wird.) Und will man eine solche Einrichtung besuchen,

kann man sich kostenlos testen lassen. Auch dass sich viele Leute selber testen, hat zum Rückgang der Zahlen im Testzentrum geführt. Viele wissen nicht, dass, wenn das Ergebnis ihres Selbsttests positiv ist, sie Anspruch auf einen kostenlosen PCR-Test haben. Hans-Joachim Beermann rät unbedingt dazu, in diesen Fällen einen PCR-Test machen zu lassen. Denn eine verschleppte Corona-Erkrankung kann nicht nur dazu führen, dass andere Menschen angesteckt werden, auch eventuelle Long-Covid-Folgen können sehr unangenehm sein.

Vor allem Menschen aus dem Roßdorf, aber auch aus der Braike oder aus dem Enzenhardt kommen zu ihnen. Und freuen sich, dass sie wohnortnah in netter Atmosphäre betreut werden. Und vor allem die Älteren warten gerne im Innenhof, bis das Ergebnis vorliegt – denn sie verfügen oft nicht über ein Handy und müssen deshalb zwan-



Bürgertests ohne Zuzahlung
(für Krankenhaus und Pflegeheim)

PCR-Tests
(für den Genesenen-Status)

Schnelltests im Eigeninteresse
(für nur 6€)

Terminvergabe online
www.rossdorf-testzentrum.de
oder Telefon:
0177 - 295 7226

zig Minuten auf das ausgedruckte Zertifikat warten.

Die Beermanns rechnen damit, dass wohl Ende Februar die Testpflicht ausläuft. Dann hätten sie ihre Aufgabe zunächst erfüllt. Bis zur nächsten Pandemie? „Corona ist nicht tot“, sagt auch Karin Beermann. wow



Vorsicht! Der Test in dem Röhrchen mit dem blauen Deckel ist positiv! Dahinter das Material für einen Schnelltest.



Elisabeth Dorer
Dürerplatz 8
72622 Nürtingen

im Ladenzentrum Dürerplatz

Unsere Öffnungszeiten:
Mo – Fr 08.30 – 12.30 Uhr
und 14.30 – 18.30 Uhr
Samstag 08.30 – 12.30 Uhr

Telefon: 07022 / 4 33 33
Fax: 07022 / 90 41 27
apotheke-rossdorf@t-online.de
apotheke-rossdorf@arcor.de

Bitte beachten Sie unsere Angebote in Ihrem Briefkasten und auf unserer Homepage
<http://www.apotheke-rossdorf.de>

Gegen Vorlage dieses Gutscheins erhalten Sie 20 % Rabatt auf einen Artikel Ihrer Wahl

Ausgenommen rezeptpflichtige Medikamente, gesetzliche Zuzahlung, Angebotsartikel und Bücher.
Pro Kunde/Produkt nur ein Coupon einlösbar!
Gültig im Monat Februar in der Apotheke Roßdorf

DRK-Pflegedienst
Nürtingen-Kirchheim/Teck gGmbH



Ambulante Pflege von Ihrem DRK.

Individuelle, professionelle Hilfe in Ihrer vertrauten Umgebung.



- Häusliche Kranken- und Altenpflege
- Nachbarschaftshilfe und hauswirtschaftliche Versorgung
- Einkaufsdienste
- Pflegevertretung
- Schulungen für pflegende Angehörige
- Pflegeberatung
- Beratung und Begleitung bei der Pflegeeinstufung
- Betreuung und Entlastungsdienste

DRK-Pflegedienst Nürtingen-Kirchheim/Teck gGmbH

Laiblinstegstr. 7 | Tel. 07022/7007-32 | E-Mail
72622 Nürtingen | Fax 07022/7007-71 | info@drk-pflegedienst-ntki.de

www.kv-nuertingen.drk.de

Dem Donnergott geweiht



Nein, was so kugelig aussieht, ist keine Mistel. Bei genauem Hinsehen kann man bei der Wucherung kleine Kiefernzweige erkennen. Es ist ein sogenannter Hexenbesen. Die Entstehung dieser Wuchsstörung wird natürlich nicht von Hexen verursacht. Je nach Baumart gibt es ganz verschiedene Ursachen, die den Bäumen Stress bereiten. Pilze, Bakterien, Parasiten oder genetische Veränderungen können der Auslöser für das übersteigerte Zweigenwachstum sein. Sogar überdurchschnittlich starke Erdstrahlung wird von einem Geomanten als Grund für dieses Wuchsphänomen genannt. Im Allgemeinen ist die Baumart ein guter Indikator für den Erreger. Im Falle der abgebildeten Kiefer war wohl eine genetische Veränderung die Ursache. Diese vererblichen Knospenmutationen werden von Gärtnern zur Züchtung von kleinwüchsigen Zierformen genützt.

Hexenbesen erkennt man leicht an der dichten Gruppe von Zweigen oder Ästen, die aus einer zentralen Quelle wachsen und deshalb einem Besen ähneln. Dabei sind Blätter und die Nadeln oft kleiner als normal und das Zweigwachstum ist extrem gestaucht. An Laubbäumen erkennt man sie gut, wenn diese im Herbst ihre Blätter verloren haben. An den immergrünen Nadelbäumen ist es schwieriger. Hier erkennt man sie an den dichteren Nadeln und kleineren Zweigen. Sie können für einige Monate und bis zu mehreren Jahren auftreten. Für den betroffenen Baum stellen sie in der Regel keine ernsthafte Bedrohung dar.

Die ungewöhnlichen Hingucker sehen aus wie Vogelnester oder wie Reisigbesen älterer Machart. Diese kann man jetzt in der Faschingszeit öfter sehen, denn die Verkleidung zur Hexe wird erst durch diesen Besen perfekt.

In früheren Zeiten hatte jeder Haushalt einen Besen, selbst der Ärmste. Wer zu arm für Topf und Besen war, hatte keinen Wohnsitz und zog als „Gesindel“ durch das Land. Der Hexenbesen war im Volksglauben das bevorzugte Transportmittel der Hexen, mit dem sie zu ihren geheimen Zusammenkünften durch die Luft reiten. Der eigene Besen vor dem Haus war hingegen ein unüberwindbares Hindernis und bot Schutz vor Hexen.

Wie kommen nun die abnormen Wucherungen zu ihrem Namen? Früher glaubte man, die Hexen hätten ihre Besen in den Baumkronen vergessen oder sie wären dort hängengeblieben. Für das damalige magische Denken war das gut vorstellbar.

Andere Namen für die auffällige Zweigbildungen in den Baumkronen sind Donnerbesen oder Wetterbüsche. Das wiederum geht auf Vorstellungen der Germanen zurück. Die Germanen befestigten Hexenbesen an den Giebeln ihrer Häuser und Ställe, um den Blitz und alles Böse abzuwehren. Der Donnerbesen war dem Donnergott (Thor) geweiht, der mit seinem Donnerbesen die Atmosphäre und den Erdboden reinigt.

Wer sich den Hexenbesen bei der Kiefer in unserem Wald genauer anschauen möchte, der muss auf dem Wanderweg nach Tischhardt bis zur Kreuzung mit dem Frickenhäuser Weg wandern.

Hildegard Heer

Roßdorf-Lädle

Backartikel zum reduzierten Preis!

z.B. Mandeln, Haselnüsse, Backaromen, Hefe, Mehl, Zucker, ...



Mandeln
gehackt, gestiftelt
oder Mandelblättchen:

nur 1,19 €

Weltgebetstag am 3. März im Stephanushaus

Dieses Jahr: Taiwan



Taiwan - Spielball der Supermächte und Demokratielabor. Als Staat wird Taiwan nur von einer handvoll Län-

dern offiziell anerkannt - denn die Volksrepublik China erhebt Anspruch darauf, die einzige Vertretung Chinas zu sein. International isoliert, steht der asiatische Tiger der riesigen Volksrepublik fast zahnlos gegenüber.

Der Bibeltext zum diesjährigen Weltgebetstag steht im Epheserbrief. Dort heißt es: „Ich habe von Eurem Glauben gehört“ (Eph 1,15). Wir wollen hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen. Wir wollen mit ihnen für das eintreten, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte. Denn: Unser Glaube bewegt!

Veranstaltung in Nürtingen:
Stephanushaus Roßdorf, 3. März 2023, 19 Uhr mit anschli. Beisammensein in taiwanesischer Atmosphäre.



Ärztlich geprüfte Fußpflege

Tel. 07022/904223

Nürtinger Str. 54, Großbettlingen
(evtl. Hausbesuche möglich)



Hilfe zu Hause

- Kranken- u. Altenpflege
- Nachbarschaftshilfe
- Hauswirtschaft
- 24-Stunden-Notrufbereitschaft
- Essen auf Rädern
- Begleitung/Beratung
- Hausnotruf



Hechinger Straße 12
72622 Nürtingen
07022-93277-0



Krankenpflegeverein Nürtingen e.V.
Katharinenstraße 25, 72622 Nürtingen
info@kpv-nuertingen.de
www.kpv-nuertingen.de



Häusliche Krankenpflege
Nachbarschaftshilfe
07022 / 2 17 88 20

Ambulant betreute
Wohngemeinschaft
07022 / 2 17 88 30

Räum- und Streupflicht



Wer? Eigentümer oder Mieter, deren Grundstücke an öffentliche Straßen (Straßen, Wege, Plätze, Fußgängerzonen, verkehrsberuhigte Bereiche) grenzen oder die von ihnen eine Zufahrt oder Zugang haben.

Die Räum- und Streupflicht der Anlieger erstreckt sich auf die ganze Länge der Straßengrenzen ihrer Grundstücke.

Auch wenn auf beiden Seiten der Straße kein Gehweg ist, muss dennoch ein Streifen von mindestens 1 m Breite geräumt und gestreut werden.

Wann? Werktags bis 7.00, Sonn- und Feiertags bis 8.00

Wenn nach diesem Zeitpunkt Schnee fällt bzw. Schnee- bzw. Eisglätte auftritt, ist unverzüglich, bei Bedarf auch wiederholt zu räumen und zu bestreuen.

Ende der Räum- und Streupflicht ist um 22.00.

Was? (Streumaterial)

Zum Bestreuen ist abgestumpftes Material wie Sand, Splitt oder Asche zu verwenden.

Salz streuen ist verboten! (Ausnahme: Eisregen)

Das ausgestreute Material stellt keine Verschmutzung im Sinne der Streupflichtsatzung dar und kann deshalb über den Winter auf den Gehwegen liegen gelassen werden, das spart Streugut.

Wohin mit dem Schnee?

Der geräumte Schnee ist auf dem restlichen Teil des Gehwegs, für den der Straßenanlieger verpflichtet ist und nur, soweit der Platz dafür nicht ausreicht, am Rande der Fahrbahn anzuhäufen. Fahrverkehr und Fußgängerverkehr dürfen dadurch aber nicht behindert werden.

Nach Eintreten von Tauwetter sind die Straßenrinnen und die Straßeneinläufe freizumachen. NT



**BAR präsentiert:
Kunst im GeHa**

Licht.Blicke.




**Wolfgang Wetzel
Fotografien**

**Gemeinschaftshaus
Roßdorf
18. und 19. Februar 2023
jeweils 11 - 16 Uhr**

**Finissage am 19.2., 11 Uhr
mit Prof. Rainer Nübel**

**Für kleine Bewirtung
ist gesorgt**

JUGEND-FOTOWETTBEWERB „WINTER IM UND UMS ROßDORF“

- Fotografier das, was Dir gefällt, so wie es Dir gefällt. Fühl Dich frei in der Gestaltung. Ob Häuser, Gärten, Landschaften, Menschen, Tiere, eine Morgen- oder Abendstimmung – fühlt Euch frei in der Gestaltung. Aber, wichtig: Die Bilder müssen einen Bezug zum Roßdorf haben.
- Du kannst ein oder zwei Bilder an uns per E-Mail schicken. Wenn Du willst, gibst Du den Bildern einen Titel. Adresse: rossdorf.kiju@web.de ▪ Einsendeschluss: **26. Februar 2023**
- Eure Fotos werden gedruckt und ab 6. März aufgehängt im Foyer des GeHas, so dass jeder, der vorbeigeht, sie sehen kann.
- Eine Fachjury wählt die besten Fotos aus.
 1. Preis: Torte nach Deiner Wahl für Dich und Deine Freunde von 
 2. Preis: Gutschein fürs  25 €
 3. Preis: Gutschein fürs  15 €
 4. bis 6. Preis: Gutschein für den Jugendtreff Roßdorf 5 €
- Teilnehmen können alle jungen Menschen bis 21 Jahre.
- Veranstalter: Stadt Nürtingen ▪ Kinder- und Jugendreferat
Jugendarbeit im Roßdorf ▪ (07022) 93 96 97



Czernoch ihr Radhaus am Rathaus

Fahrräder E-Bikes Heimsportgeräte Nähmaschinen

Brunnsteige 17 72622 Nürtingen Tel. 07022-3 93 64 täglich 9-18 Uhr Do bis 19 Uhr Sa 9-13 Uhr Mi geschlossen www.czernoch.de

Was ist los im Roßdorf ?

Kath. Stephanusgemeinde

Gottesdienste:

14.02.2023	18:30	Hardt, Ev. Friedenskirche
		Valentins- Gottesdienst
25.02.2023	15:00	Nürtingen, Gemeindehaus St. Johannes
		Kir- che Kunterbunt - Familiengottesdienst
19.02.2023	09:00	Roßdorf, St. Stephanus
		Eucharistie
26.02.2023	10:30	Roßdorf, St. Stephanus
		Wortgottesfeier
08.02.2023	17:30	Roßdorf, St. Stephanus
		Rosenkranz
01.02.2023	17:30	Roßdorf, St. Stephanus
		Rosenkranz
22.02.2023	17:30	Roßdorf, St. Stephanus
		Rosenkranz
15.02.2023	17:30	Roßdorf, St. Stephanus
		Rosenkranz
07.02.2023	18:30	Roßdorf, St. Stephanus
		Eucharistie
14.02.2023	18:30	Roßdorf, St. Stephanus
		Eucharistie
28.02.2023	18:30	Roßdorf, St. Stephanus
		Eucharistie
11.02.2023	18:30	Roßdorf, St. Stephanus
		Eucharistie
05.02.2023	10:30	Nürtingen, St. Johannes
		Eucharistie - gemein- samer Gottesdienst mit Blasius-Segen
22.02.2023	18:30	Nürtingen, St. Johannes
		Eucharistie mit Aschenbestreuung

Rosenkranz Roßdorf: mittwochs
Winterzeit: 17:30 Uhr

Ökumenischer Seniorenkreis Brückenschlag

Besuch des Stickerei- Museums in Wolfschlugen

Dienstag 14. Februar 2023
Abfahrt Dürerplatz 13.30 Uhr

Verantw.: Horst Packmohr
Infotelefon: 07022/43298

Ev. Stephanusgemeinde

Gottesdienste:

So 5.2., 9.30 Uhr: Pfarrer Frank,
So 12.2., 9.30 Uhr: Pfarrerin Kook,
So 19.2., 11 Uhr: Pfarrerin Kook,
So 26.2., 11 Uhr: Pfarrer Bugs

Kleidersammlung für Bethel

13. - 18. Februar

**Abgabe mit Frau Heredia Cortes
(0151-12697785) absprechen!**

Kirchengemeinderatssitzung

Mi 15. Feb, 19:00

Winterkirche

Am den Sonntagen 19. und 26. Feb-
ruar ist die Kirche geheizt und es gibt
Mittagessen und weitere Angebote.
Einzelheiten siehe Seite 12.



Montag, 6. Februar, 15-17 Uhr

Worauf es am Lebens- ende ankommt - wie geht „selbstbestimmtes Sterben“?

Referentin: Dekanin
Dr. Christiane
Kohler-Weiß, Nür-
tingen



Im Februar 2020
hat das Bundes-
verfassungsge-
richt entschieden,
dass zum selbst-bestimmten Sterben
gehört, Hilfe bei der Selbsttötung be-
kommen zu können. Das strafrecht-
liche Verbot der geschäftsmäßigen
Sterbehilfe hat seither keinen Bestand
mehr.

Derzeit werden im Deutschen Bun-
destag verschiedene Gesetzentwürfe
zur Sterbehilfe diskutiert. Dekanin
Dr. Christiane-Weiß wird die aktuel-
le Gesetzesdebatte vorstellen und zur
Diskussion stellen, was aus ihrer Sicht
zu einem selbstbestimmten Sterben
gehört und worauf es am Lebensende
ankommt.

Ökumenische Termine

Wir laden auch im neuen Jahr wie-
der herzlich ein zum

Ökumenischen Mittagstisch

im Stephanushaus .

**Mi 1. + 15. Feb •
12.00 Uhr**

Wir kochen für Sie **am 1. und 3.
Mittwoch jeden Monats.**

Die Mahlzeiten werden um 12 Uhr
serviert. Für 5 Euro erhalten Sie
ein 3-Gänge Menu, Gesellschaft und
angenehme Unterhaltung.
Bei jedem Mittagstisch liegt eine
Teilnehmerliste für das nächste
Angebot aus. Wenn Sie dieses nicht
wahrnehmen können, melden Sie
sich bitte bis sonntags vor Ihrer
Teilnahme telefonisch an.

1. Mittwoch: Angelika Rieger, Tel.
32240
3. Mittwoch: Carmen Gigl, Tel.
35704

Haben Sie Freude daran zu kochen
und anderen damit eine Freude zu
machen, dann kommen Sie doch
gerne in eines unserer Teams.
Schauen Sie doch einfach mal rein!

Ökumenischer Seniorenclub Roßdorf

„Vergnüglicher Nachmittag“

mit Musik und vergnüglichen
Beiträgen

Dienstag 21. Februar 2023
**14:30 - 16.30 Uhr im Stephanus-
haus Roßdorf**

„Wenn Sie den Ökumenischen
Seniorenclub kennenlernen
wollen, besuchen Sie doch unsere
Veranstaltungen. Wir sind keine
geschlossene Gruppe und würden
uns über Ihren Besuch freuen.“

Walter Penka
Bitte beachten Sie die Corona-
Regeln.
Ursula Penka, Tel. 42 920

Seniorenkreis Brückenschlag:

Wieder Weihnachtsfeier

Nach zwei Jahren Coronazeit feierte der ökumenische Seniorenkreis Brückenschlag aus Nürtingen-Roßdorf wieder eine Weihnachtsfeier im Stephanushaus im Roßdorf. Mit einem Weihnachtsliedermedley eröffneten Charlotte Müller und Monika Richter die Feier mit ihren Akkordeons. Anschließend erfreuten die Kinder des Kindergartens Dürerplatz mit ihrem fröhlichen Gesang die Senioren/innen. Horst Packmohr begrüßte als Gäste Pfarrerin Claudia Kook und Pastorialreferent Christian Slunitschek. Zu einem Foto von van Gogh und zur Geschichte „Maria bei Elisabeth“ sprachen sie zu den Teilnehmern. Danach war Kaffeestunde an der weihnachtlich dekorierten Tafel. Im Anschluss daran berichtete Horst Packmohr von den acht Veranstaltungen im Jahr 2022 und bedankte sich mit einem kleinen Geschenk bei den Organisatoren der Veranstaltungen und den Mitarbeitern des Kaffee- und Kuchenteams. Danach gab er einen Ausblick auf angedachte Veranstaltungen im Jahr 2023. Die nächste Veranstaltung ist ein Spielnachmittag am 10. Januar 2023 im Stephanushaus. Wunschliedersingen und von Teilnehmern vorgelegene Weihnachtsgeschichten und Weihnachtsgedichte bildeten das weitere Programm. Die Feier schloss mit dem gemeinsamen Gesang der Lieder „O du fröhliche“ und „Stille Nacht“ unter Begleitung der beiden Instrumentalisten.

Horst Packmohr



Ihr Experte für
Garten & Landschaft

Entspannung auf hohem Niveau

Lehnen Sie sich zurück und genießen Sie Ihr schattiges Plätzchen.
Wir kümmern uns um die Pflege Ihrer Bäume und all die anderen Lieblingsplätze in Ihrem Garten.

WIR MACHEN DAS!
Die Landschaftsgärtner

ROSENROT
gärten zum leben

Am Waldeck 2
Nürtingen-Roßdorf
07022-2165033

1. Platz im Malwettbewerb gewonnen

Im Oktober letzten Jahres hat die BW-Bank Nürtingen zum Malwettbewerb eingeladen. Begleitet von Olga Arnold und Elena Merk (links) fertigten die Vorschüler vom Kindergarten Dürerplatz ein gemeinsames Bild zum Thema „Mein größter Wunsch“ an und belegten damit den ersten Platz. Über den Gewinn in Höhe von 300 Euro freuten sich alle im Kindergarten. Bei der Checkübergabe überraschten Nadine Dittus und Louisa Hascher (rechts) die kleinen Künstler mit weiteren Geschenken. Das Personal und die Kinder vom Kindergarten Dürerplatz bedanken sich für diese tolle Auszeichnung.

Und was sich die Kinder alles wünschten! Im oberen Teil des Bildes sind drei Wünsche gezeichnet: „Ich wünsche mir, Robin Hood zu sein.“ - „Ich wünsche mir einen Hund.“ - „Ich wünsche mir eine Regenbogenparty.“



Die Sache mit dem „Enkeltrick“ - und wie man sich davor schützen kann

Menschen sollen in Angst versetzt werden

„Wie schütze ich mich vor Betrügern?“
Zu diesem Thema hatten der Ökumenische Seniorenclub Roßdorf jüngst zwei

- wenn möglich, die Nummer des Anrufers am Display notieren,
- niemals Geld an Unbekannte übergeben oder überweisen,
Anschließend gab Jochen Hagenlocher Hinweise zu Zugangskontrollen an der Haus- und Wohnungstür. Falls hier überraschend ein angeblicher Polizist auftauche, müsse man sich unbedingt den Polizeiausweis zeigen lassen und diesen ganz genau ansehen.



Die von den Polizeibeamten mitgebrachten Modelle zur Türsicherung und von modernen Türspionen trafen auf großes Interesse der Gäste des Seniorenclubs an diesem Nachmittag. Die Beamten wiesen weiter auf die „10 goldene Regeln für ein sicheres Zuhause“ hin und brachten einige Flyer mit. Diese Regeln können im Internet abgerufen werden unter:

https://praevention.polizei-bw.de/wp-content/uploads/sites/20/2016/10/INFOBLATT_10_goldene_Regeln.pdf

Ursula Penka/Renate Futter

Experten eingeladen: Ralf Brenner und Jochen Hagenlocher. Sie arbeiten in der Abteilung Prävention im Polizeipräsidium Reutlingen und beschrieben den zahlreich erschienen Gästen die Vorgehensweise der Täter.

Auch die Bewohnerinnen und Bewohner des Roßdorfs sind hiervon nicht gefeit: Auf einleitende Frage von Ralf Brenner meldete sich eine ganze Reihe von Teilnehmenden, dass auch sie schon solche Anrufe erhalten hatten.

Im Einzelnen nannte Brenner Möglichkeiten der Vorbeugung und Abwehr beim Betrug am Telefon. Dargestellt wurden die Sachverhalte „falscher Polizist“, „Schockanrufe“ und „Enkeltrick“. Vielfach suchten die Täter für ihre Anrufe die Rufnummern gerade älterer Menschen aus dem Telefonbuch. Ein durchgehendes Merkmal dieser Art von Betrügereien sei, dass die Täter versuchten, die Angesprochenen nachhaltig in Angst zu versetzen und gleichzeitig deren Vertrauen in die Polizei auszunutzen. Als wirksamen Schutz vor diesen Machenschaften empfiehlt die Polizei:

- Keine Vornamen am Telefon nennen,
- das Gespräch umgehend beenden,
- Verwandte zurückrufen,

Stadt
bücherei
Nürtingen

Stadtbücherei-
Zweigstelle Roßdorf

Vorlesezeit

Montag, 13. Februar 2023,
14.30 Uhr

Vorlesepatin Heidi Solte liest das lustige Bilderbuch „Karneval im Zoo“ vor.

Ignaz Igel und Zoodirektor Unge-
stüm trauen ihren Augen nicht:
Was ist denn mit den Zootieren
los? Warum hat der Elefant so
einen langen Hals? Oder ist es
gar nicht der Elefant, sondern die
Giraffe? Die Tiere haben sich ver-
kleidet. Ob Ignaz Igel sie trotzdem
erkennt?

Alle Kinder ab 4 Jahren sind herz-
lich eingeladen.

**Öffnungszeiten der Stadtbü-
cherei-Zweigstelle im Gemein-
schaftshaus, Dürerplatz 9**

Montag, Mittwoch, Freitag
14.30 – 18.00 Uhr

Beate Kieslich, Leiterin der Zweig-
stelle, freut sich auf Ihren Besuch.
Tel. 07022 / 42517
E-Mail: stadtbuecherei@nuertingen.de
www.stadtbuecherei-nuertingen.de

Familie mit 2 Kindern sucht
Haus zum Kauf
im Roßdorf bzw.
Nürtinger Raum.
Tel. 01575/0385743

Notrufnummern

Polizei 110
Polizeirevier Nürtingen 9 22 40
Polizeiposten Roßdorf 41099
Feuerwehr 112
Rettungsdienst/Erste Hilfe 112
Krankentransport 19 222
Notfall-Praxis 19 292
Ärztl. Notfallpraxis 116 117

Giftnotruf Freiburg 0761 / 19 240
Wasser/Strom/Heizung
Störungsdienst 4060

AK Leben 39 112
Telefonseelsorge 0800-1110111
oder 0800-1110222
AG Hospiz Nürtingen:
Begleitung schwerkranker und
sterbender Menschen und ihrer
Angehörigen, Tel. 93 277-13

Sperrmüllentsorgung: bei Anfra-
gen oder Beschwerden: Fa. Heile-
mann, Tel. 07024/4000 oder Stadt
Nürtingen Tel. 07022/75-262
Glascontainer: Fa. Remondis,
Tel. 0711 / 3205 228

„Wärmewinter“ im Stephanushaus vom 19. Febr. - 19. März Kirche wird an Sonntagen geheizt



Wenn es kalt wird, rückt man enger zusammen. Das tut auch die evangelische Gesamtkirchengemeinde Nürtingen und feiert vom 19. Februar bis 19. März 2023 an fünf Sonntagen alle Gottesdienste und mehr gemeinsam überwiegend im Roßdorfer Stephanushaus. Dieses wird an allen Sonntagen von 11 bis 18 Uhr geöffnet und geheizt sein. Und dazu gibt es nicht nur ein Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen, sondern auch Musik und Filme. Weil also an diesen fünf Sonntagen in Nürtingen nur das Stephanushaus geheizt wird (und die anderen Kirchen nicht), werden zum einen Heizkosten gespart, und zum anderen entsteht ein

Sonntag, 19. Februar

11.00 Uhr	Gottesdienst für Zweifelnde und Suchende (Pfarrerin Claudia Kook) gleichzeitig Kindergottesdienst
12.30	Mittagessen
ab 14.30 Uhr	Stephanuscafé mit Kaffee + Kuchen und mit Musik von Arnold Eschbach & Friends
17.00 Uhr	Abendandacht (Pfarrer Frank)

Sonntag, 26. Februar

11.00 Uhr	Mini-Kirch Gottesdienst mit Pfarrer Sebastian Bugs & dem Team der Mini-Kirche
12.30	Mittagessen
ab 14.30 Uhr	Kaffee + Kuchen
14.30 – ca. 16.30 Uhr	Kinderkino
17.00 Uhr	Abendandacht (Pfarrer Bugs)

neues Zusammengehörigkeitsgefühl der Gesamtkirchengemeinde. Alle Menschen sind herzlich willkommen, die ihren Sonntag warm und in Gemeinschaft verbringen wollen.



Weihnachtliche Stimmung mitten im Roßdorf: Es ist nun schon Tradition, dass das Krippenspiel der evangelischen Stephanusgemeinde an Heiligabend im Ladenzentrum stattfindet - sozusagen bei den Hirten auf dem Felde. Einst wegen Corona eine Notlösung, hat sich der Platz als bestens geeignet erwiesen. Am Weihnachten 2022 hatte das Team um Pfarrerin Claudia Kook die Geschichte vom Trödelengel ausgewählt, der ständig zu spät kommt, aber dennoch unterwegs viel Gutes tut. Begleitet wurde die Geschichte vom Nürtinger Posaunenchor unter Leitung von Matthias Mangold, der jedes Jahr mit von der Partie ist.